

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0250-I/A/5/2017

Wien, am 8. August 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 13569/J des Abgeordneten Josef A. Riemer und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 und 6:

- *Worauf führen Sie zurück, dass in Österreich immer mehr Erkrankungen an Hepatitis A auftreten?*
- *Sehen Sie einen Zusammenhang zwischen der Einwanderungswelle der letzten Jahre und dem sprunghaften Anstieg der Infektionen?
Bitte um Begründung!*
 - a) *Wenn ja, wie wollen Sie dagegen angehen?*

Eine Zeitreihenanalyse mit Daten zur monatlichen Hepatitis A-Inzidenz/100.000 Personen seit 2009 weist lediglich auf einen Anstieg von Hepatitis A Fällen seit Juli 2016 hin, wobei molekularbiologisch teilweise zusammenhängende Infektionsketten festgestellt wurden. Laut einer Analyse des europäischen Zentrums für Seuchenkontrolle (ECDC) dürften beim aktuellen Anstieg insbesondere Impflücken bei Männern aus der Personengruppe MSM eine verstärkende Rolle spielen.

Gemäß einer Analyse nach Herkunftsregion (kategorisiert nach WHO Definition) traten von Juli 2016 bis Mai 2017 lediglich vier Fälle im Zusammenhang mit Herkunft aus der „WHO Region Östliches Mittelmeer“ (inkludiert Afghanistan, Syrien, Irak, Iran, Somalia, etc.) auf. Seit Ende Oktober 2016 wurde kein Fall bei Personen mit Herkunft „WHO Region Östliches Mittelmeer“ registriert.

Frage 2:

- *Welche Maßnahmen werden dagegen getroffen?*

In Telekonferenzen meines Ressorts mit den Landessanitätsdirektionen wurden Informationen über den aktuellen Ausbruch frühestmöglich weitergegeben und in Rücksprache mit der nationalen Referenzzentrale für Hepatitis A über das optimale Procedere zur Abklärung von Verdachtsfällen sowie zur Vorbeugung bei Risikogruppen informiert.

Gemeinsam mit der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) wurde eine intensivierete Überwachung der Hepatitis A-Aktivität eingerichtet, um auf die weitere Dynamik des Ausbruches zielgerichtet reagieren zu können.

Auf der Homepage meines Ressorts wurden spezielle Informationen zu Hepatitis A und ihrer Vorbeugung veröffentlicht.

Frage 3:

- *Wie informiert das BMGF über die Impfungen gegen Hepatitis A und B?*

Auf der Homepage meines Ressorts und dem Gesundheitsportal „gesundheit.gv.at“ wird auf der Themenseite Impfen über alle empfohlenen Schutzimpfungen und die entsprechenden Krankheiten informiert.

Der österreichische Impfplan als Referenz-Publikation für die Ärzteschaft und medizinisches Fachpersonal wird jährlich in Zusammenarbeit mit dem nationalen Impfgremium aktualisiert. Weitere Empfehlungen und Hinweise zu den Impfungen gegen Hepatitis A und B bieten die Informationsbroschüren für Erwachsene im erwerbsfähigen Alter oder die Elternbroschüre zu den Impfungen des kostenfreien Kinderimpfkonzpts. Diese Informationsmaterialien können über das Broschürenservice meines Ressorts auch in gedruckter Version bezogen werden. Die AGES informiert auf ihrer Homepage im Auftrag meines Ministeriums über das aktuelle Ausbruchsgeschehen bei Hepatitis A und weist auf die Möglichkeit der Schutzimpfung als Vorbeugemaßnahme hin.

Frage 4:

➤ *Wie viele der Infizierten haben sich auf Reisen mit Hepatitis A angesteckt?*

Dazu verweise ich auf Tabelle 1 (Darstellung gemäß den Daten im Epidemiologischen Meldesystem EMS). Tabelle 2 gibt die Anzahl jener Meldungen wieder, für die keine Informationen betreffend Reiseaktivität vorlagen.

Tabelle 1. Anzahl von Hepatitis A Fällen mit Reiseaktivität während der Inkubationszeit, 2009-2017/Mai, Österreich

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017/Mai
importiert	24	29	21	23	25	15	19	21	12

Tabelle 2. Anzahl von Hepatitis A Fällen mit unbekanntem Status zu „importiert“, 2009-2017/Mai, Österreich

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017/Mai
Unbekannt	39	16	9	10	0	7	11	13	16

Frage 5 :

➤ *Wie viele der Infizierten haben sich in Österreich mit Hepatitis A angesteckt?*

Dazu verweise ich auf Tabelle 3 (Darstellung gemäß den Daten im Epidemiologischen Meldesystem EMS). Ergänzend darf auch hier auf Tabelle 2 (siehe oben) verwiesen werden.

Tabelle 3. Anzahl von Hepatitis A Fällen ohne Reiseaktivität während der Inkubationszeit, 2009-2017/Mai, Österreich

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017/Mai
Nicht importiert	27	22	19	37	53	31	30	60	79

Dr.ⁱⁿ Pamela Rendi-Wagner, MSc

